

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Johann Christian Keßler, Herzogl. Mecklenburg-Schwerinischen Superintendentens zu Güstrow. Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers

...

Kesler, Johann Christian
Frankfurt an der Oder, 1765

VD18 13200348

Text Joh. 19, v. 38 - 42.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198021

244 Sechzehnte Betrachtung. Iſus,

möchten. O, daß das Wort vom Creutz euch allen göttliche Kraft, göttliches Leben geworden wäre! O, daß ich euch alle zum Creutz Iſu hätte bringen und bewegen können, daß ihr in Erkenntniß eures Sündenjammers unterm Creutz Iſu Gnade geſucht, und dieſelbe auch gefunden hättet! Ach wenn doch allezeit durch eine jede Paſionspredigt nur wenigstens eine Seele möchte gewonnen worden ſeyn! Besser wäre es, wenn ſich alle hätten gewinnen laſſen. O wie nahe geht es mir, wenn ich gedenke, wie wenig in dieſer Faſtenzeit durch alles Predigen mag ausgerichtet worden ſeyn. Lieben Seelen, prüfet euch ja, wie ihr die Paſionspredigten angenommen und angewendet habt. Prüfet euch, ob ihr dieſelben zur wahren Buſſe und zum wahren Glauben gebrauchet. Iſt das nicht geſchehen: o ſo iſt ja alles vergebens geweſen. Habet ihrs noch nicht recht angewendet; O Seelen, thuts doch heute! Und laßt die letzte Predigt in eure Herzen dringen. Laſſet euch an dem heutigen Sterbe- und Begräbniſstage des HErrn Iſu noch zur wahren Buſſe erwecken. HErr Iſu, ſegne diſ letzte Wort, um deiner Liebe willen!

Text Joh. 19, v. 38. 42.

Darnach bat Pilatum Joſeph von Arimathia, (der ein Jünger Iſu war, doch heimlich aus Furcht vor den Jüden,) daß er möchte abnehmen den Leichnam Iſu. Und Pilatus erlaubete es. Es kam aber auch Nicodemus, (der vormals bey der Nacht zu Iſu kommen war,) und brachte Myrrhen und Aloon